



EINWOHNERGEMEINDE BELLMUND

Gemeindeversammlung Hohlenweg 3 2564 Bellmund www.bellmund.ch
Telefon 032 333 70 90 gemeindeverwaltung@bellmund.ch

Protokoll

der 2. Gemeindeversammlung vom Dienstag, 26. November 2019, 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Bellmund, Jensgasse 10, Bellmund

Vorsitz: Matthias Gygax, Gemeindepräsident

Gemeinderatsmitglieder: Pascal Zbinden
Jürg Moser
Franziska Marti
Markus Rawyler

Protokoll: Bettina Zahnd, Gemeindeschreiberin

Schluss der Sitzung: 20:35 Uhr

Begrüssung durch den Vorsitzenden

Matthias Gygax begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Der Vorsitzende gibt folgende formellen Angaben zur Einberufung und Durchführung der Gemeindeversammlung bekannt:

Publikation und Aktenauflage

Die Einberufung der Versammlung ist ordnungsgemäss durch Publikation im Nidauer Anzeiger vom 24. Oktober 2019 und 21. November 2019 erfolgt. Die Traktandenliste und die Akten zu den Traktanden sind 30 Tage bei der Gemeindeschreiberei aufgelegt worden. Somit ist die Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne, 2560 Nidau, einzureichen (Art. 60 Abs. 1 lit. b VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz). Wer rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Stimmberechtigung

Alle Schweizerinnen und Schweizer, welche seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sind stimmberechtigt. Nichtstimmberechtigte haben von den Stimmberechtigten getrennt zu sitzen.

Matthias Gygax stellt fest, dass 5 nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind:

- Regula Mori, Finanzverwalterin
- Petra Balmer, Bauverwalterin
- Bettina Zahnd, Gemeindeschreiberin
- Chantal Gysin, Architektin
- Anna Hofmann, Korrespondentin Bieler Tagblatt

Er fragt an, ob das Stimmrecht weiterer Anwesender bestritten wird. Dies wird verneint.

Stimmzähler

Gemeindepräsident Matthias Gygax schlägt als Stimmzähler Rolf Kocher und Andreas Bomonti vor. Der Vorschlag wird nicht bestritten und somit sind Rolf Kocher und Andreas Bomonti gewählt.

Ermittlung der Anzahl Stimmberechtigten

Stand des Stimmregisters am	26.11.2019
Frauen	605
Männer	616
Stimmberechtigte insgesamt	1221
<u>Stimmberechtigte</u>	
Stimmzähler	
Rolf Kocher	27
Andreas Bomonti	37
Anwesend	
stimmberechtigte Frauen und Männer total	62
in Prozenten	5.08
Quorum für geheime Abstimmung (Art. 57 Abs. 2 OgR)	
Ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten	20

Matthias Gygax teilt mit, dass 60 Personen anwesend sind. Zwei weitere Stimmberechtigte stossen nach Beschluss des 1. Traktandums dazu.

Traktandenliste

Matthias Gygax präsentiert die Traktandenliste:

1. Erarbeitung eines Vorprojekts für die Gesamtmelioration, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 200'000.00
2. Sanierung und Umbau Trafostation Schulhaus, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 140'000.00 exkl. MwSt.
3. Neubau Trafostation Lohacher, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 190'000.00 exkl. MwSt.
4. Einbau eines Personen- und Treppenliftes im Schulhaus, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 300'000.00
5. Budget 2020; Genehmigung
6. Verschiedenes

Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt.

4.241 Erarbeitung eines Vorprojekts für die Gesamtmelioration, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 200'000.00

Erläuterungen Botschaftstext

Referent: Gemeindepräsident Matthias Gygax

Der Botschaftstext und die Powerpointpräsentation gelten als integrierter Bestandteil des Protokolls.

Gemeindepräsident Matthias Gygax erläutert das geplante Vorprojekt. Der Anstoss zu einer landwirtschaftlichen Gesamtmelioration kam von aussen. Ein Grossteil des Landwirtschafts- und Waldgebiets der Gemeinde Bellmund besitzen vermessungstechnisch nach wie vor den Standard „provisorisch Numerisiert“. Aus diesem Grund wurde seitens Kanton eine Ersterhebung gefordert. Der zuständige Geometer hat empfohlen, bei dieser Gelegenheit eine landwirtschaftliche Gesamtmelioration zu machen. Der Gemeinderat sieht in einer Melioration folgenden Nutzen:

- ausgebauten /angepasstes Wegenetz/Wanderwege
- Renaturierungen
- Kulturlandschaften erhalten und ökologisch aufwerten
- Stärkung der landwirtschaftlichen Betriebe

Eine Gesamtmelioration dauert ca. 8 – 10 Jahre. In einem ersten Schritt wird ein Vorprojekt erarbeitet. Das Vorprojekt selber kann bereits bis drei Jahre dauern. Es beinhaltet die Erarbeitung der Plangrundlagen, Festlegung des Perimeters, Aufnahme von Ort und Zustand von Drainage/Bewässerungen, Aufnahme von offenen und eingedolten Gewässern, Erarbeiten eines Umweltverträglichkeitsberichts, Vorschläge für Infrastrukturverbesserungen und eine Kostenschätzung für die Umsetzung. Während des Vorprojekts werden zwei öffentliche Informationsveranstaltungen stattfinden. Am Ende des Vorprojekts wird über die Melioration abgestimmt. Bei positivem Ausgang wird eine Bodenverbesserungsgenossenschaft gegründet. Teilhaber der Genossenschaft sind die Grundeigentümer.

Für das Vorprojekt der landwirtschaftlichen Gesamtmelioration wird mit Kosten von Fr. 200'000.00 gerechnet.

Der Bund und Kanton Bern werden sich an den Kosten beteiligen (Schätzung rund 50 – 60 %). Aufgrund des Bruttoprinzips muss die Gemeindeversammlung über den Gesamtbetrag befinden.

Bruttokosten	Fr.	200'000.00
Subvention Bund/Kanton Bern	Fr.	100'000.00
Anteil Ipsach	<u>Fr.</u>	<u>20'000.00</u>
Nettokosten Bellmund	Fr.	80'000.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Verpflichtungskredit von Fr. 200'000.00 für die Erarbeitung eines Vorprojekts für die landwirtschaftliche Gesamtmelioration zuzustimmen.

Diskussion

Schnyder Pascale unterstützt eine Melioration und hat die Neuvermessung bereits an ihrem ehemaligen Wohnort Twann miterlebt. Ihr ist es jedoch wichtig, dass die Pächter, Eigentümer und die Umwelt im Vorprojekt einbezogen und berücksichtigt werden.

Der Gemeindepräsident Matthias Gygax weist darauf hin, dass die Mitwirkung der Bevölkerung möglich ist und Anliegen eingebracht werden können. Gemäss Ergänzung von Stefan Wittmer wird für die Erarbeitung des Vorprojekts eine Arbeitsgruppe gegründet, in welcher verschiedene Teilnehmer/Interessengruppen mitarbeiten werden.

Rudolf Moser möchte wissen, wieviel die Umsetzung des Projektes selber kosten wird. Matthias Gygax teilt mit, dass die Kosten vom Perimeter und Wegenetz abhängen und es deshalb schwierig ist, die Kosten abzuschätzen. Die Kosten für die Gemeinde werden sich wahrscheinlich im Rahmen des Vorprojektes bewegen.

Rudolf Moser fragt nach und möchte wissen, wie hoch die Kosten für den Eigentümer pro Hektar sein werden. Matthias Gygax informiert, dass für das Vorprojekt keine Kosten für die Eigentümer entstehen. Die Realisierung des Projekts wird zu rund 65 % von Bund und Kanton subventioniert, von der Gemeinde werden rund 15% übernommen und die restlichen 20% werden für die Eigentümer anfallen. Stefan Wittmer antwortet ergänzend: Im Vorprojekt werden die Grundlagen erarbeitet. Die Kosten können im Anschluss besser abgeschätzt werden. Die Grundeigentümer müssen wissen, von welchen Kosten auszugehen ist.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten stimmen dem Verpflichtungskredit von Fr. 200'000.00 einstimmig zu.

Zwei weitere Stimmberechtigte stossen zur Versammlung.

11.200 Sanierung und Umbau Trafostation Schulhaus, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 140'000.00 exkl. MwSt.

Erläuterungen (Botschaftstext)

Referent: Gemeinderat Jürg Moser

Jürg Moser informiert über die notwendige Sanierung der Trafostation im Schulhaus und den vorliegenden Kreditantrag.

	exkl. MwSt.
Projektierung Trafostation Schulhaus	Fr. 20'000.00
Kostenschätzung Umbau	Fr. 105'000.00
Nebenkosten für Maurer und Maler	Fr. 7'000.00
Reserve	Fr. 8'000.00
Gesamtkosten	Fr. 140'000.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Verpflichtungskredit von Fr. 140'000.00 exkl. MwSt. für die Sanierung der Trafostation im Schulhaus zuzustimmen.

Diskussion

Die Stimmberechtigten stellen kein Wortbegehren.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten stimmen dem Verpflichtungskredit von Fr. 140'000.00 exkl. MwSt. einstimmig zu.

11.200 Neubau Trafostation Lohacher, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 190'000.00 exkl. MwSt.

Erläuterungen (Botschaftstext)

Referent: Gemeinderat Jürg Moser

Jürg Moser informiert über den Neubau der Trafostation Lohacher. Die Trafostation wird bei der Einfahrt zur Tiefgarage positioniert und ist weiter ausbaubar.

Kreditantrag

	exkl. MwSt.
Projektierung Trafostation Lohacher	Fr. 25'000.00
Kostenschätzung Neubau	Fr. 112'000.00
Kostenschätzung Tiefbau	Fr. 46'000.00
Reserve	Fr. 7'000.00
Gesamtkosten	Fr. 190'000.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Verpflichtungskredit von Fr. 190'000.00 exkl. MwSt. für den Neubau der Trafostation Lohacher zuzustimmen.

Diskussion

Die Stimmberechtigten stellen kein Wortbegehren.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Verpflichtungskredit von Fr. 190'000.00 exkl. MwSt. einstimmig zu.

8.511.2 Einbau eines Personen- und Treppenliftes im Schulhaus, Genehmigung Verpflichtungskredit von Fr. 300'000.00

Erläuterungen (Botschaftstext)

Referent: Gemeinderat Pascal Zbinden

Der Botschaftstext und die Powerpointpräsentation gelten als integrierter Bestandteil des Protokolls.

Pascal Zbinden stellt das Projekt vor. Die Spezialkommission Schulhaussanierung hat verschiedene Varianten für einen Lifteinbau geprüft. Der Einbau eines Treppenliftes wurde nicht weiterverfolgt. Dies hätte den Einbau von vier einzelnen Treppenliften erfordert. Weiter ist die Benutzung eines Treppenlifts umständlich und im Brandfall sehr ungünstig. Aus Platzgründen ist der Einbau eines Personenliftes innerhalb des Gebäudes ebenfalls nicht möglich. Das vorliegende Projekt sieht nun den Anbau eines Personenliftes ausserhalb des Gebäudes vor sowie den Einbau eines Treppenliftes vom 1. UG ins 2. UG. Da das Schulhaus denkmalgeschützt ist, wurde das Projekt mit der Denkmalpflege abgesprochen. Aus ästhetischen Gründen wird der Liftschacht der Höhe des bestehenden Kamins angeglichen. Dadurch wird die maximale Gebäudehöhe überschritten und es musste ein Ausnahmegesuch gestellt werden. Das erforderliche Baugesuch wurde zusammen mit dem Ausnahmegesuch eingereicht. Die Auflagefrist ist bereits abgelaufen. Zum Baugesuch ist eine Einsprache betreffend der überschrittenen Gebäudehöhe eingegangen. Da die Stimmberechtigten jedoch über den Kredit und nicht über das Projekt beschliessen, ist die Einsprache für die Beschlussfassung nicht relevant. Bei der IV-Stelle des Kantons Bern wurde ein Gesuch für einen Kostenbeitrag gestellt. Die Antwort steht noch aus.

Kosten

Für den Einbau eines Personenliftes sowie eines Treppenliftes ist mit Kosten von rund Fr. 300'000.00 zu rechnen:

Gerüst	Fr.	3'000.00
Baumeisterarbeiten	Fr.	80'800.00
Fenster	Fr.	62'475.00
Bedachung	Fr.	11'400.00
Elektroninstallationen	Fr.	6'000.00
Heizungsinstallation	Fr.	3'000.00
Gipser- und Malerarbeiten	Fr.	3'000.00
Schreinerarbeiten	Fr.	4'000.00
Bodenbelag	Fr.	2'000.00
Personenaufzug	Fr.	40'000.00
Treppenlift inkl. bauliche Anpassungen	Fr.	30'400.00
Architekturhonorar	Fr.	18'700.00
Bauingenieur	Fr.	5'000.00
Baubewilligungsgebühren, Profile, Publikation	Fr.	3'500.00
Nebenkosten, Diverses, Unvorhergesehenes	Fr.	26'725.00

Total

Fr. 300'000.00

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Verpflichtungskredit von Fr. 300'000.00 für den Einbau eines Personenliftes sowie eines Treppenliftes zuzustimmen.

Diskussion

Peter Heiniger: Der Bau eines Liftes wird mit der Schulpflicht eines Kindes im Rollstuhl begründet. Ist dies nicht grundsätzlich eine Vorgabe? Pascal Zbinden antwortet, dass lediglich bei einem Neubau eine Vorgabe besteht. Matthias Gygax weist darauf hin, dass der Lift selbstverständlich auch anderen Personen zur Verfügung stehen wird, wie zum Beispiel bei Unfällen.

Rudolf Reusser interessiert, weshalb der Personenlift nicht über sämtliche Stockwerke geplant wurde. Pascal Zbinden: Der Lift kann aufgrund der Hanglage nicht bis ins 2. Untergeschoss geführt werden.

Peter Heiniger möchte wissen, ob die Kosten ebenfalls den Treppenlift zur Turnhalle beinhalten. Pascal Zbinden bejaht die Frage.

Janusz Boinski fragt, warum der Personenlift nicht bis zur Turnhalle gezogen wird. Pascal Zbinden erklärt, dass dies bautechnisch nicht möglich ist.

Karin Bättig erkundigt sich, wie lange die Bauphase des Liftes dauert und ob die Arbeiten während den Schulferien ausgeführt werden. Gemäss Pascal Zbinden sind die Arbeiten während den Sommerferien geplant. Chantal Gysin, Architektin, ergänzt und informiert, dass der Umbau des Schulhauses in drei Etappen aufgeteilt ist. Der Bau des Liftes ist in der letzten Etappe, während den Sommerferien 2020, geplant.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten stimmen dem Verpflichtungskredit von Fr. 300'000.00 für den Einbau eines Personenliftes sowie eines Treppenliftes einstimmig zu.

8.211 Budget 2020; Genehmigung

Erläuterungen (Botschaftstext)

Referent: Markus Rawyler

Der Botschaftstext und die Powerpointpräsentation gelten als integrierter Bestandteil des Protokolls.

Markus Rawyler informiert mittels Präsentation über:

- Ergebnisse
- Abweichungen zum Rechnungsjahr 2018
- Investitionen/Abschreibungen des Steuerhaushaltes und der Spezialfinanzierungen

Regula Mori erläutert anhand der Präsentation den Finanzplan 2019-2024.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung

- der Gemeindesteueranlage von 1.39 Einheiten
 - der Liegenschaftssteuer von 1 ‰ der amtlichen Werte
 - des Budgets 2020, bestehend aus
- | | | |
|--|--------------|-------------------|
| Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt | - Fr. | 314'600.00 |
| Ertragsüberschuss Abwasserentsorgung | Fr. | 62'150.00 |
| Aufwandüberschuss Abfall | - Fr. | 240.00 |
| Elektrizität (ausgeglichen weil Gewinnablieferung an StHH) | | <u>0.00</u> |
| Gesamthaushalt | - Fr. | 252'690.00 |

Das Investitionsbudget 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Stefan Wittmer fragt, weshalb die Zahlen für den Neubau der Trafostationen Lohacher und Schulhaus in der Botschaft nicht mit der Präsentation übereinstimmen. Die Finanzverwalterin, Regula Mori, erklärt, dass in der Botschaft die vom Gemeinderat genehmigten Investitionen aufgeführt sind. Bei der Genehmigung des Investitionsprogramms sind noch keine Offerten vorgelegen, weshalb die Investitionen tiefer waren.

Stefan Moser möchte wissen, weshalb die Botschaft nicht angepasst wurde. Gemeindepräsident Matthias Gygax erläutert das Verfahren der Finanzplanung. Das Investitionsprogramm wird bereits im Juni erstellt und genehmigt. Nach dem Investitionsprogramm wird das Budget erarbeitet und dem Gemeinderat zur ersten Lesung vorgelegt. Im Anschluss wird dieses durch die Finanzkommission behandelt und abschliessend durch den Gemeinderat genehmigt. Dieses lange Verfahren hat leider zu den unterschiedlichen Zahlen geführt. Matthias Gygax verspricht, das Verfahren zu überprüfen.

Andres Bernoulli: Die Elektrizitätsanlage hat bisher immer um Fr. 100'000.00 vorwärts gemacht. Was führt zur Verschlechterung? Gemäss Regula Mori, Finanzverwalterin, werden die Anschlussgebühren in einen Fonds eingelegt, um die Abschreibungskosten zu decken. Ab ca. 2024 werden dann Verluste geschrieben, da keine Einlagen mehr erfolgen.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten stimmen

- der Gemeindesteueranlage von 1.39 Einheiten
- der Liegenschaftssteuer von 1 ‰ der amtlichen Werte
- dem Budgets 2020, bestehend aus

Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt	- Fr.	314'600.00
Ertragsüberschuss Abwasserentsorgung	Fr.	62'150.00
Aufwandüberschuss Abfall	- Fr.	240.00
Elektrizität (ausgeglichen weil Gewinnablieferung an StHH)		<u>0.00</u>
Gesamthaushalt	- Fr.	252'690.00

einstimmig zu.

Das Investitionsbudget 2020 wird zur Kenntnis genommen.

1.0 Verschiedenes

Der Gemeindepräsident übergibt den Stimmberechtigten das Wort für allfällige Voten aus der Versammlung.

Rudolf Moser hat eine Anregung an den Gemeinderat. Am Jensgässli wurde ein provisorischer Fussweg erstellt, welcher nachträglich in ein Trottoir umgewandelt würde. Herr Moser wünscht, dass der Gemeinderat beim Kanton das Thema aufgreift. Pascal Zbinden verspricht, dem Anliegen nachzugehen.

Christine Heiniger dankt für den geplanten Radweg zwischen Bellmund und Merzlingen/Hermrigen. Mit Pascale Schnyder zusammen hat Frau Heiniger einen Antrag für die Einführung einer Plastiksammlung gestellt. Sie möchte wissen, wie der Stand ist. Pascal Zbinden bestätigt den Eingang der Anfrage. Erste Abklärungen wurden getroffen. Die Kapazität des heutigen Sammelplatzes ist bereits heute sehr beschränkt. Der Betrieb einer Kunststoffsammlung bedeutet für die Wegmeister einen grossen Aufwand. Zurzeit laufen noch Abklärungen, ob eventuell ein zweiter Sammelplatz erstellt werden kann.

Peter Heiniger weist auf das begrünzte Trottoir in seinem Quartier hin. Dieses ist durch die hohe Bautätigkeit kaputt. Pascal Zbinden erklärt, dass die Instandstellung vom Werkhof aufgenommen wird. Herr Heiniger fragt, ob die Reparatur nicht Sache der Verursacher sei? Pascal Zbinden teilt mit, dass für den schlechten Zustand des Trottoirs verschiedene Verursacher verantwortlich sind. Christine Heiniger hat bei Eingabe eines Baugesuchs eine Rechtsverwahrung gemacht. Pascal Zbinden verspricht, das Anliegen aufzunehmen.

Der Gemeindepräsident schliesst die Versammlung und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und das Interesse. Er wünscht einen schönen Abend und frohe Festtage. Die Anwesenden werden zu einem Apéro eingeladen. Er dankt der Musikgesellschaft für die Bewirtung und der Verwaltung für die Organisation der Versammlung.

Gemeinde Bellmund
Gemeindeversammlung

Matthias Gygax
Präsident

Bettina Zahnd
Sekretärin